

Agenturservice-Jupe

Tel.: 02325 - 558 426
Fax : 02325 - 467 0 380
Mobil : 0174 - 29 11111
Mail : info@agenturservice-jupe.de
Web : <http://www.agenturservice-jupe.de>



Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung Presseartikel

WEB – KONFERENZEN Virtuell von Angesicht zu Angesicht

VIRTUELL VON ANGESICHT ZU ANGESICHT: WEB - KONFERENZEN

Jedes siebte deutsche Unternehmen nutzt Web-Konferenz-Lösungen zur Durchführung von Business-Meetings, um auf diese Weise die Kommunikation und Zusammenarbeit in der Firma und mit Geschäftspartnern zu verbessern und sie effizienter sowie kostengünstiger zu gestalten. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Marktstudie des Webkonferenzspezialisten WebEx. Im Rahmen der Untersuchung, welche die Münchener Kommunikations-Agentur PR-COM durchgeführt hat, wurden Entscheider von 120 Unternehmen ab einer Größe von 20 Mitarbeitern und aus allen Branchen befragt.

IT-Unternehmen halten dabei fast dreimal so häufig Web-Konferenzen ab wie Nicht-IT-Firmen (37 % versus 13%). IT-Firmen haben halt eine hohe Affinität zu neuen Technologien und besitzen in der Regel ein größeres Know-how über die Vorteile von Web-Konferenzen als dies bei Unternehmen anderer Branchen der Fall ist.

Bei 74 % der User finden Online-Meetings täglich oder mindest einmal in der Woche statt. Genutzt werden sie sowohl firmenintern (79 %) als auch zur Kommunikation mit Kunden bzw. Geschäftspartnern (58%), und zwar hauptsächlich als Alternative zu persönlichen Business-Meetings (58 %). Ein weiteres Einsatzgebiet sind Kunden- und Mitarbeiter-Trainings sowie Vertriebs- und Marketing-Unterstützung (jeweils 46 %). 42 % der Anwender setzen Webkonferenz-Lösungen als Support-Instrument ein. In 67 % aller Fälle haben Online-Meetings weniger als 10 Teilnehmer.

Drei Viertel der User (75 %) führen Zeit-, und Kostenersparnisse an, und 42 % sprechen von einer effizienteren Kommunikation. So ist denn auch die überwältigende Mehrheit der Firmen, die Online-Meetings praktizieren, mit ihrer jeweiligen Web-Konferenz-Lösung zufrieden (96 %). Vor diesem Hintergrund planen fast 60 % der Unternehmen, den Einsatz von Webkonferenzen auszuweiten. Weitere 30 % würden den Einsatz erweitern, wenn die Lösung passgenau auf spezifische Anforderungen beispielsweise beim Marketing, Vertrieb, Training/Schulung oder Support zugeschnitten wäre. Entscheidende Argumente für den verstärkten Einsatz von Web-Konferenzen sind somit die Zeit- und Kostenersparnisse. Nach einer Studie der Wirtschaftswoche fallen allein bei den Top-500-Unternehmen in Deutschland jährlich jeweils ca. 20 Mio. € Reisekosten an. Davon werden mehr als 80 % durch Transport, Übernachtung und Spesen verursacht. Die durchschnittlichen Reisekosten betragen für eine nationale Reise ca. 400,-- € und für eine internationale Reise ca. 1300,-- €. Mit Web-Konferenz-Lösungen können Meetings direkt vom Arbeitsplatz und unabhängig von der Entfernung der Teilnehmer online durchgeführt werden. Ein Großteil der kosten- und zeitintensiven Geschäftsreisen kann somit eingespart werden. Web-Konferenzen können auch dazu beitragen, die Kommunikation zu intensivieren und deutlich zu verbessern: Da Reiseaufwand, -planung und -vorbereitung entfallen können Webmeetings kurzfristiger organisiert und letztlich häufiger abgehalten werden als persönliche Meetings.

Funktionsumfang von Web-Konferenz_Lösungen

Durch Web-Konferenzen bzw. Online-Meetings können neben der reinen Audio- und Videoübertragung auch Daten bzw. Dokumente präsentiert und gemeinsam bearbeitet werden. In diesem Kontext wird sowohl von „application sharing“ als auch „desktop sharing“ gesprochen.

Die Bandbreite der integrierten Funktionen der unterschiedlichen Web-Konferenz-Lösungen ist allerdings sehr breit. So gibt es Lösungen, die ausschließlich das „desktop sharing“ ermöglichen, die Teilnehmer aber über die herkömmliche Telefonleitung miteinander kommunizieren müssen oder Videokonferenz-Applikationen, die nur die

Bild/Videoübertragung ermöglichen und auch hier die Telefonleitung für die Audioübertragung verwendet wird. Komplexere Lösungen bieten die integrierte Voice-, Video- und Datenübertragung (desktop und application sharing). Neben dem Vorteil der Integration und dadurch einfachen Handhabung können somit auch weitere Telekommunikationskosten gespart werden.

Weitere wichtige Funktionalitäten von Web-Konferenz-Lösungen sind beispielsweise:

- „Sharing Browsing“: Über diese Funktion können Benutzer gemeinsam einen Web-Browser nutzen – ideal für Demonstrationszwecke oder zur gemeinschaftlichen Recherche im Internet.
- Aufzeichnung und Speicherung von Meetings – sowohl lokal als auch auf dem Server. So können wichtige Informationen oder Entscheidungen aus Meetings jederzeit dokumentiert und innerhalb der gesamten Organisation genutzt werden.
- „Virtuelles Whiteboard“: Somit lassen sich schnell und einfach Ideen austauschen, entweder durch Einspielen lokaler Bilddateien oder durch das erstellen von Skizzen während einer Sitzung. Teilnehmer können am Whiteboard sowohl lesen als auch schreiben.
- Erstellung und Verteilung von Fragebögen: So kann von Teilnehmern schnell und einfach die Meinung oder auch das Verständnis zum Beispiel bei Schulungen abgefragt werden.
- Integrierte Chatfunktion: Für die schnelle und direkte textbasierende Kommunikation zwischen den Teilnehmern.

Web-Konferenzen sind sowohl als Softwarelösungen als auch auf ASP-Basis (application service providing) möglich. Je nach Anforderungen des Unternehmens kann somit eine Web-Konferenz-Software auf eigenen Servern installiert oder innerhalb weniger Minuten als ASP-Lösung gemietet werden. Der Vorteil der Software-Lösung liegt in der Flexibilität der Nutzung, hier können beliebig viele und lange Meetings in Anspruch genommen werden, ohne dass zusätzliche Kosten anfallen. Zusätzlich lässt sich die Software komplett an das Corporate Design des Unternehmens anpassen – ein wichtiger Aspekt bei der Kommunikation mit Lieferanten oder Kunden. Die ASP-Lösung hat den Vorteil, dass sie sofort verfügbar ist und keiner Installation auf den eigenen Servern des Unternehmens bedarf (Quelle: Utomi GmbH, Burghausen: „Whitepaper netconference“).

AOK, Ausgabe 2 PRAXIS AKTUELL, 06/2005